

---

*Informationen Termine Veranstaltungen Projekte Publikationen*

---



*Eröffnung der Veranstaltungsreihe Spreeforum Informationsgesellschaft und Diskussion zum Thema „Das vergessene Grundrecht – zum fünften Jubiläum des Bundesverfassungsgerichtsurteils zur Online-Durchsuchung“. Es diskutierten Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, der FAZ-Herausgeber Frank Schirmmacher und Professor Wolfgang Hoffmann-Riem, ehemaliger Richter am Bundesverfassungsgericht.*

### **Spreeforum Informationsgesellschaft**

Am 18. März startete die Stiftung in Kooperation mit der Forschungsgruppe INKA der Hochschule für Wirtschaft und Technik Berlin ein neues Veranstaltungsformat – das Spreeforum Informationsgesellschaft. In dieser neuen Reihe soll ein kritischer Diskurs zu Themen der Netz-, Daten- oder Kommunikationspolitik geführt werden. Aktuelle netzpolitische Themen sollen aufgegriffen und mit hohem technischem und politischem Sachverstand diskutiert werden.

Die erste Veranstaltung des Spreeforums Informationsgesellschaft widmete sich ganz grundsätzlichen Fragen technologischer Grenzen. Vor fünf Jahren hatte das Bundesverfassungsgericht eine bemerkenswerte Entscheidung gefällt: Es hatte die Praxis der sogenannten Online-Durchsuchung für verfassungswidrig erklärt und ein „IT-Grundrecht“ etabliert. Doch von einem Urteil in Karlsruhe bis zur praktischen Umsetzung kann der Weg weit sein. Ob und wie das neue Grundrecht in der Praxis umgesetzt wird, darüber diskutierten die Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, der FAZ-Herausgeber Frank Schirmmacher und Professor

Wolfgang Hoffmann-Riem, ehemaliger Richter am Bundesverfassungsgericht, der als Berichterstatter das Urteil wesentlich mitgestaltet hatte.

In der Diskussion kam die Aufdeckung der technischen Details des Staatstrojaners zur Sprache, der die umstrittene sogenannte Quellen-Telekommunikationsüberwachung, also das Mithören von verschlüsselten Internet-Telefonaten, ermöglicht. Die Bundesjustizministerin machte dabei deutlich, dass sie selbst, aber auch ihre Partei, einen solchen Trojaner für die Strafverfolgung wegen der Vorgaben des Urteils ablehne. Professor Hoffmann-Riem ließ offen, ob es überhaupt technisch sicher zu gewährleisten sei, dass ein Staatstrojaner zur Quellen-Telekommunikationsüberwachung ausschließlich die laufende Kommunikation mithören könne, jedoch nichts darüber hinaus. Er mahnte zugleich eindeutige verfahrensrechtliche Vorgaben an. Die Diskussion öffnete sich im Laufe des Abends in Richtung weiterer Fragen des digitalen Zusammenlebens und des Schutzes der Privatsphäre, die – da waren sich alle drei auf dem Podium einig – in den nächsten Jahren weiterhin für Diskussionen sorgen werden. [#756]

Am 9. April 2013 wird im Rahmen der feierlichen Eröffnung des Forschungs- und Weiterbildungszentrums für Kultur und Informatik am Campus Wilhelminenhofstraße der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin das zweite Spreeforum Informationsgesellschaft stattfinden. Der Chef der Berliner Senatskanzlei, Staatssekretär Björn Böhning, wird gemeinsam mit dem Plenum unter dem Leitmotto: „Alles ist Zahl – Wie sozial und demokratisch ist Netz- und Technologiepolitik?“ aktuelle politische Fragen der technologischen Regulierung und Gestaltung diskutieren. [#764]

### **Angewandte Bürgerbeteiligung: Wie es wirklich geht – One Stop Europe 2013**

Großer Nachfrage erfreut sich auch in diesem Jahr die renommierte und internationale Hochschulkonferenz „One Stop Europe“, die sich am 18. und 19. April 2013 dem Thema „Angewandte Bürgerbeteiligung – wie es wirklich geht“ widmet.

Für die Dinerspeech am Abend des ersten Veranstaltungstags konnte die Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung Baden-Württemberg, Gisela Erler, gewonnen werden. Sie spricht zur „Politik des Gehörtwerdens“.

Die Konferenz findet in Kooperation mit der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg, der Zeppelin-Universität Friedrichshafen und dem Innenministerium Baden-Württemberg statt.

Weitere Informationen zum Programm und den Referierenden unter [www.ose-ludwigsburg.de](http://www.ose-ludwigsburg.de). [#734]

### **15 Jahre Liberalisierung des Telekommunikationsmarktes**

Namhafte Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft, darunter unter anderem Dr. Iris Henseler-Unger, Vizepräsidentin der Bundesnetzagentur, werden im Rahmen der Fachtagung „15 Jahre Liberalisierung des Telekommunikationsmarktes – Realität und Vision“ in insgesamt acht Fachvorträgen eine Bilanz der vergangenen 15 Liberalisierungsjahre aus Sicht der Politik, der Kunden und der Anbieter ziehen, aktuelle Herausforderungen diskutieren und künftige Positionierungs- und Marktstrategien relevanter Anbietergruppen gegen-

überstellen. Stattfinden wird die Veranstaltung am 18. April 2013 im Festsaal der TU Dresden.

Mit der vollständigen Öffnung des Telekommunikationsmarktes, leitete die Bundesregierung 1998 den Übergang der Telefon- und Netzmonopole in das neue Zeitalter des Wettbewerbs ein. Seitdem wurden zahlreiche regulatorische Maßnahmen ergriffen, um den Telekommunikationsmarkt nachhaltig wettbewerbsorientiert zu gestalten. Als Ergebnis können Konsumenten heute aus einer Vielzahl von Anbietern mit immer günstigeren Preisen und wachsenden technologischen Neuerungen wählen.

Die Fachtagung wird veranstaltet von der Professur für Kommunikationswirtschaft an der TU Dresden, Professorin Ulrike Stopka, dem Sächsischen Telekommunikationszentrum e.V. (sächsTel) sowie der Alcatel-Lucent Stiftung. [#762]

### **Alcatel-Lucent Lectures im Sommersemester 2013**

Mit zwei Beiträgen starten die Alcatel-Lucent Lectures „Mensch-Technik-Kommunikation“ in das Sommersemester 2013. Professor Joachim Speidel, der die Vortragsreihe an der Universität Stuttgart betreut, ist es gelungen, mit Professor Jörg Menno Harms (Vorsitzender des Aufsichtsrats der Hewlett Packard GmbH) und Professor Arnold Picot (Ludwig-Maximilians-Universität München und Vorstandsvorsitzender des Münchner Kreises) zwei renommierte Vortragende zu gewinnen. Professor Harms wird zu Erfahrungen hinsichtlich „Mitarbeit und Führung in einem IT-Weltunternehmen“ lesen, Professor Picot thematisiert die „Digitalisierung und Zukunft der Arbeit“.

Veranstaltungsort ist der Alfred-Leonhard-Hörsaal V 47.03 an der Universität Stuttgart, Pfaffenwaldring 47. [#748]

### **Allianz von Medienrecht und Informationstechnik 2013**

Um in der Europäischen Union Sicherheitsdienste unionsweit zu koordinieren, hat die Europäische Kommission im Juni 2012 einen Entwurf für eine „Verordnung über die elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt“ (KOM(2012)238) vorgelegt.

Unter Vertrauensdiensten versteht die Kommission Verfahren für elektronische Signaturen, elektronische Zeitstempel, elektronische Siegel, Validierung von Sicherungsmitteln, Langzeitbewahrung von Informationen, elektronische Dokumentenzustellung, elektronische Dokumente und Website-Authentifizierung. In ihrem Vorschlag wählt die Kommission jedoch einen Ansatz, der in der Verordnung auf Differenzierungen im Sicherheitsbedarf, in Wahlfreiheiten, im Datenschutz und in den Rechtsfolgen verzichtet und dafür aber der Kommission einen großen Entscheidungsspielraum in der Ausfüllung der abstrakten Regelungen belässt. Zur Frage, wie am besten ein hohes einheitliches Sicherheitsniveau für elektronische Transaktionen erreicht werden kann, ist eine intensive Diskussion zwischen Recht und Technik notwendig.

Vor diesem Hintergrund ist die diesjährige Veranstaltung aus der Reihe „Allianz von Medienrecht und Informationstechnik“ der Frage gewidmet, wie Recht und Technik in der künftigen Nutzung von Identifikations- und Vertrauensdiensten in Europa so eingesetzt werden können, dass elektronische Transaktionen in Europa möglich werden, die eine ausreichende Sicherheit, adäquaten Datenschutz und akzeptable Rechtsfolgen gewährleisten.

Die Veranstaltung wird durchgeführt von der Alcatel-Lucent Stiftung in Kooperation mit dem Forschungszentrum für Informationstechnik-Gestaltung an der Universität Kassel (ITeG), dem Institut für Europäisches Medienrecht (EMR), der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LfK), dem Beauftragten für Datenschutz des Landes Baden-Württemberg und der Informationstechnischen Gesellschaft im VDE (ITG). [#744]

### Call for Papers Connected Life 2013

Für die Konferenz Connected Life 2013, die die Stiftung am 18. Juli 2013 in Kooperation mit BITKOM und der der Informationstechnischen Gesellschaft im VDE (ITG) veranstaltet, ist der Call for Papers eröffnet. Vorschläge können bis zum 18. Mai 2013 eingereicht werden. Nähere Details zum Procedere finden sich unter [www.stiftungaktuell.de](http://www.stiftungaktuell.de). [#763]

### Aufnahme in den Einladungsverteiler

Bei Interesse an Stiftungsveranstaltungen schicken Sie bitte unter Angabe der jeweiligen [Kennziffer] eine Mail mit Ihren Kontaktdaten an [office@stiftungaktuell.de](mailto:office@stiftungaktuell.de).

#### Save the Date 2013

- 18.4.2013, Dresden, Technische Universität  
15 Jahre Liberalisierung des  
Telekommunikationsmarktes [#762]
- 18.4.2013–19.4.2013, Ludwigsburg,  
Hochschule Ludwigsburg: OSE 2013 [#734]
- 23.4.2013, Stuttgart, Universität:  
Alcatel-Lucent Lectures [#748]
- 2.5.2013–3.5.2013, Stuttgart: Allianz von  
Medienrecht und Informationstechnik [#744]
- 23.5.2013–24.5.2013, Berlin, Pergamon-  
museum: Kultur und Informatik 2013 [#741]
- 27.5.2013, Potsdam: Internationales  
Datenschutzsymposium Open Data [#745]
- 13.6.2013, Stuttgart, Stadtbibliothek:  
Vortrag Professor David Weinberger [#758]
- 17.6.2013, Berlin, Landesvertretung:  
Sicherheitskommunikation 2013 [#746]
- 4.7.2013–5.7.2013, Berlin, Berlin-  
Brandenburgische Akademie der  
Wissenschaften: NMI 2013 [#735]
- 18.7.2013, Berlin, BITKOM-Konferenz-  
zentrum: Connected Life 2013 [#763]
- 1.10.2013, Berlin, Sächsische Landes-  
vertretung: Taktiler Internet [#751]
- 17.10.2013, Stuttgart, Universität  
Hohenheim: Cloud-Computing bei  
öffentlichen Auftraggebern [#757]
- 18.10.2013, Stuttgart, Neue Staatsgalerie  
Forschungspreis Technische Kommunikation  
(persönliche Einladung) [#685]

Weitere Hinweise unter [www.stiftungaktuell.de](http://www.stiftungaktuell.de)